

Kunstwerke für die feine Nase

Interview mit Parfumeur Geza Schön

Wer bei seinem persönlichen Duft das ganz Besondere sucht, der ist bei Thorsten Biehl richtig. Für seine in Hamburg ansässigen biehl. parfumkunstwerke kreieren sechs der weltweit besten Parfumeure exklusive Düfte, die nur in limitierter Auflage in handverlesenen Parfumerien zu haben sind. Wir sprachen mit dem in Berlin lebenden Biehl-Parfumeur Geza Schön über sein Handwerk, neue Duft-Trends und die intellektuelle Message von Parfums.

Sind Parfumeure Künstler?

Nein, das ist ganz unglamourös! Das ist ein Handwerk, das jeder lernen kann. Aber man muss dann seine Handschrift, seinen künstlerischen Touch reinbringen, um Düften eine persönliche Note zu verleihen.

Wenn man so trainiert ist auf Düfte wie Sie, werden Sie von Gerüchen belästigt?

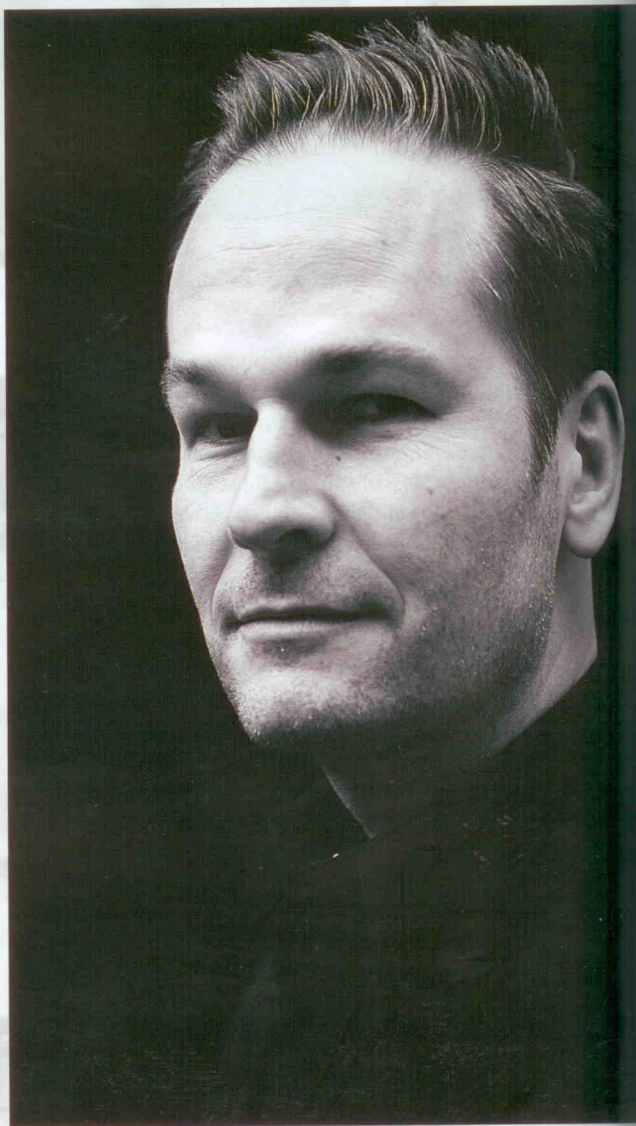
Natürlich ist meine Nase besser trainiert, aber ich gehe durch die Welt wie andere auch. Ich muss nicht an jedem Kubikmeter Luft die Nase tief einziehen und eine Analyse machen, um Gottes Willen! Aber wenn jemand Knoblauch ausatmet, dann finde ich das unverschämt. Und wenn jemand unter seinen Achseln keine Vorsorge getroffen hat, kann es extrem eklig sein. Wieso riechen die sich selbst nicht?

Welche Parfums schätzen die Deutschen?

„Roma“ von Laura Biagiotti, das war der deutsche Duft, das lief wie geschnitten Brot. Die haben den Geschmack getroffen, frisch, fruchtig, dann süß, dann Moschus. Sehr heavy, alles andere als subtil. Deutsche haben einen Süßtick. Süß ist schwierig, für mich ist das billig und aufdringlich, ein Offturn. Wenn eine Frau so was trägt, das sagt auch was aus! Das ist nicht sexy. Es kann passen und gut riechen, aber es ist für mich auch eine intellektuelle Message.

Sie leben in Berlin-Kreuzberg. Ist die Hauptstadt eine Inspiration für Sie?

So funktioniert das nicht. Parfums haben eine sehr eigene Dynamik, eher unabhängig von Fashion oder anderen Einflüssen. Ein Duft basiert meistens auf Ideen vergangener Parfums. Da gibt es zwar Neuerungen und auch immer mal





wieder einen wirklich neuen Akkord, aber das ist selten geworden. Manchmal gibt es ein neues Riechstoff oder gar ein neues Naturprodukt mit dem man dann wieder neue Effekte erzielen kann. Selbst die Baumkronen der Regenwälder sind schon abgeflogen worden und man hat auch dort außer ein paar eigenartig riechenden Orchideen nix gefunden.

Benutzen die BerlinerInnen denn gern Parfums?

Ich schätze, die Hamburger tragen mehr Parfum, aber das ist kulturell bedingt. Hamburg ist eben schicker. Mitte gibt viel Geld aus, aber es muss so kombiniert werden, dass es nach Altkleidersack aussieht. Ich finde das extrem albern! Sich ramschig anzuziehen, aber es darf teuer sein ...

Aber Sie leben gern in Berlin.

In Berlin lässt es sich leicht leben, Berlin ist billig, extrem offen und groß, aber trotzdem ein Dorf, in dem man schnell von A nach B kommt. Im Sommer ist es super, die besten Hangouts sind hier. Eine tolle Möglichkeit für Kreative, hier leben zu können! Und wenn du die zweihundert Euro für die Miete nicht zusammenkriegst, hast du hier nix verloren. Das sollte jeder können.

Für Thorsten Biehl haben Sie die Düfte gs01 und gs02 kreiert. Was macht diese so besonders?

gs01 ist eine Hommage an Asien und seine so andere olfaktorische Kultur. Ich habe dort mehrmals länger Zeit verbracht und meine Eindrücke in diesem Duft umgesetzt. gs02 ist eher kräftiger, herber. Meine Anfangsidee war Campari Orange und ein Humidor. Generell lässt sich sagen, dass alle Biehl-Düfte durch Wertigkeit und Eigenständigkeit bestechen.

Was ist Ihr neuestes Projekt?

Ich dachte, es muss doch eine Frau geben, die wirklich etwas „kann“. Es ist fast unerträglich, dass alle Supermodels, Sängerinnen und jetzt auch noch Paris Hilton ihre Düfte auf den Markt bringen. Ich habe lange gesucht und habe Christiane Stenger gefunden, die Gedächtnisweltmeisterin. Es war toll für sie, mal so was Sinnliches machen zu können als Gegenwelt zu ihrer eher kopfigen Fähigkeit. Und natürlich konnte sie sich die Gerüche auch sehr gut merken! Wir haben im letzten Juli hier in Berlin einen wunderbaren Akkord entwickelt, aus dem im Laufe der Zeit ein schöner, spannender Duft entstanden ist, wir nennen ihn „The Beautiful Mind Series. vol01.“ – featuring Christiane Stenger, der Untertitel wird wahrscheinlich Intelligence / Fantasy lauten. Ich hoffe, Menschen fühlen sich dadurch inspiriert. *ml*

www.biehl-parfum.com

„Parfum ist wie die Liebe. Ein bisschen ist nie genug.“

Estée Lauder